



Schöne  
weiße Zähne

Tube Fr. 3,75 u. Fr. 6,75

reiner und  
frischer Atem

**Chlorodont**  
Zahnpaste

sem riesigen Steinkasten allein bleiben. Und Sie selbst, Mister Bowler?"

"Ich habe bis fünf Uhr ebenfalls abzureisen," erwiderte Bowler gemessen, aber dann ertrank er seine ganze Würde in einem fast jugenhaften Grinsen, "aber ich denke nicht daran. Zum mindesten nicht eher, als ich den Lord heute abend selbst gesprochen habe."

Christa warf ihm einen leuchtenden Blick zu, der dem alten Junggesellen merkwürdig wohl tat.

"Was machen wir denn nun?" fragte Benjamin unentschlossen.

"Nichts, Sir," sagte Bowler trocken, "denn offiziell habe ich die strengste Anweisung, Ihnen nichts davon mitzuteilen, und wenn man nichts weiß, kann man auch nichts unternehmen."

"Das mag ein juristischer Grundsatz sein," bemerkte Christa kühl und warf auf eine sehr reizvolle Art das Köpfchen hoch. Im Geiste sah sie ihn schon wieder deklamieren. "Rotköpfchen," würde er sagen. "Sien-Kung behauptet, man solle nie den Verstand durch den Zorn ersetzen und außerdem geht es dich nichts an, wenn ich mir meinen Speck selbst braten und mein Bett selber machen will." Ja wohl, natürlich ging sie das nichts an! Und zornig war sie auch! Sollte man das nicht, wenn er sich nicht änderte und immer wieder neue Geheimnisse zusammenbraute, die er wie ein Alchimist des Mittelalters hütete. Und jetzt noch die Frechheit, jede Mitteilung an sie extra zu verbieten. Das war zuviel, das würde sie ihm schon anstreichen. Schade, daß er jetzt nicht hier war, wo man die schöne

Wut hatte. Aber sie würde es diesem frechen Kerl noch sagen; Wann? Nun heute abend war ja gleich die beste Gelegenheit dazu!

"Wann kommt er zurück?" fragte sie böse.

"Die genaue Zeit ist mir nicht bekannt," erwiderte Bowler freundlich.

"Gleichgültig!" entschied sie streng. "Erwarten Sie uns bitte gegen acht Uhr."

"Christa, wie stellst du dir das eigentlich vor?" rief Benjamin entsetzt. "Das geht doch nicht."

"Nein, wirklich nicht," protestierte Bowler auch. "Bedenken Sie doch bitte, daß er ausdrücklich wünscht —"

"Was er wünscht, ist mir gleichgültig," versetzte Christa kriegerisch. "Ich hätte auch gewünscht, daß er etwas mehr Rücksicht zeigt. Das werde ich ihm heute mit aller Deutlichkeit klarmachen!"

"Das kann ja nett werden," seufzte Benjamin in komischer Verzweiflung; aber dann kam ihm ein rettender Gedanke, wie er wenigstens glaubte. "Hast du denn nicht daran gedacht, daß wir dann in diesem gruseligen alten Gemäuer ganz allein sind? Daß es sehr unheimlich sein wird, spuken kann und —"

"Benjamin!" rief Christa scharf und unerschütterlich, denn das leise Schaudern sah ja keiner. "Ich wünsche keine weitere Bemerkung, die mich von meiner Absicht abbringen soll. Wenn du Angst hast, kannst du zu Hause bleiben!"

(Fortsetzung folgt.)

# Welches Nachthemd ist neu?



RITAS NACHTHEMD IST NEU...  
ALMAS IST HÄUFIG MIT  
SOLEIL GEWASCHEN...

Sie finden keinen Unterschied zwischen einem neuen Nachthemd und einem Soleil-gewaschenen!

Für empfindliche Stoffe ist ein Soleil-Bad unerreich. Immer wieder können Sie die schönsten Seidensachen, die feinste Wolle in Soleil waschen. Dank seiner besonderen Zusammensetzung aus Sauerstoff und reiner Seife ist Soleil wunderbar milde und entwickelt auch in hartem Wasser eine unverminderte Reinigungskraft. Dadurch ist das Waschen auch für Farben ganz gefahrlos. Tauchen Sie ein Wäschestück in die Soleillösung, drücken Sie es sanft durch — und der Schmutz ist im Augenblick verschwunden. Soleil wäscht so schnell, dass die Gegenstände nur kurze Zeit im Wasser zu bleiben brauchen. Wenn Sie nächstens empfindliche Sachen waschen, verwenden Sie Soleil.

**Soleil** Festpreis  
Wäscht alles  
wäscht allein **44 SOUS**